

Manual für Studierende zum Ablauf des Bewerbungsverfahrens für das Deutschlandstipendium an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

Termine

| | |
|--|-------------------|
| Start des Bewerbungsworkflows in SIS | Anfang/Mitte Mai |
| Ende 1. Stufe des Bewerbungsverfahrens | Ende Mai |
| Zulassung zur 2. Stufe des Bewerbungsverfahrens | Anfang/Mitte Juni |
| 2. Stufe des Bewerbungsverfahrens | Juni |
| Ende 2. Stufe des Bewerbungsverfahrens | Ende Juni |
| Erstellen der Gutachten durch ausgewählte/n Gutachter/in | Juli |
| Zu-/Absage | Anfang September |
| Postalische Zusagen an Stipendiatinnen und Stipendiaten inkl. Bekanntgabe des Förderers | Mitte September |
| Start der Förderung (rückwirkend) | 1. September |
| Stipendienfeier mit Urkundenübergabe | Anfang Dezember |

Ausführungen zur 1. Stufe des Bewerbungsverfahrens

Wichtiger Hinweis: Vor dem Start des Bewerbungsverfahrens müssen Sie ggf. Ihren MIA-Account freischalten, um Ihre Zugangsdaten zu erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie unter folgendem Link: <https://www.h-brs.de/de/MIA-Freischaltung>

Sie können sich im SIS unter dem Punkt Stipendien für das Deutschlandstipendium bewerben. Zunächst wird geprüft, ob Sie die formalen Voraussetzungen (bestandene Prüfungen nach Erwartungshorizont der absolvierten Studiensemester und in der Regel einen Notendurchschnitt von mindestens 2,5 oder besser) erfüllen. Wenn Sie die formalen Kriterien erfüllen, können Sie sich bewerben. Benötigte Informationen: **persönliche Daten, Angaben zum Studium, Angaben zu anderen Stipendien/Förderungen (z.B. BAföG) und ein Einverständnis zur Datenspeicherung**

Am letzten Tag der ersten Bewerbungsphase wird der ungewichtete Notendurchschnitt, auf der Grundlage der von den Vertrauensdozenten und -dozentinnen angelegten Leistungskriterien, für alle Bewerberinnen und Bewerber noch einmal ermittelt. Sofern sich nach Ihrer Bewerbung Ihr Notendurchschnitt bis zu diesem Stichtag verbessern sollte (z. B. nach der Klausureinsicht mit der Professorin/dem Professor), wird dieser verbesserte Notendurchschnitt übernommen und Sie werden entsprechend benachrichtigt. Eine erneute Bewerbung aufgrund verbesserten Notendurchschnittes ist daher nicht notwendig.

Es wird ein Ranking der eingegangenen Bewerbungen anhand der ungewichteten Durchschnittsnoten für jeden Fachbereich erstellt. Die jeweils Besten (Anzahl variiert je nach Fachbereich) werden zur zweiten Bewerbungsphase zugelassen.

Sie erhalten eine automatische E-Mail, ob Sie zur zweiten Stufe des Bewerbungsverfahrens zugelassen sind.

Ausführungen zur 2. Stufe des Bewerbungsverfahrens

Von den zugelassenen Bewerber/innen in SIS werden Informationen zu Studium, Ausbildung und sozialem Engagement sowie ein Lebenslauf und die Motivation für das Stipendium in Form eines Anschreibens, das sich formal an die Hochschulleitung, die/den Gutachter/in oder die/den Vertrauensdozent/in richtet, abgefragt. Das **Hochladen des Lebenslaufs, der Hochschulzugangsberechtigung und eines Motivationsschreibens ist verpflichtend**.

In dieser Phase erfolgt auch die Auswahl der Gutachter/innen für ein Kurzvotum, mit dem der Notendurchschnitt um maximal 0,5 Notenpunkte verbessert werden kann. **Die Gutachterauswahl in der zweiten Bewerbungsphase ist nicht verpflichtend.** **Allerdings kann ohne die Wahl einer Gutachterin/ eines Gutachters keine Notenverbesserung erfolgen.** Für die Gutachten werden Motivation, fachliche Leistungen, Engagement in der Hochschule, außerfachliches/soziales Engagement und besondere persönliche oder familiäre Umstände berücksichtigt.

Detaillierte Darstellung der 2. Bewerbungsphase

Zunächst werden folgende Informationen abgefragt:

- bisherige Studienabschlüsse
- Ausbildungsgang (Hochschulzugangsberechtigung)
- evtl. Angaben zur bisherigen beruflichen Qualifikation
- Soziale Kriterien, wie z. B. besondere Erfolge, Auszeichnungen, ehrenamtliches Engagement oder besondere private/familiäre Umstände

Im nächsten Schritt „Nachweise hochladen“ werden die folgenden Unterlagen benötigt:

- Lebenslauf (tabellarisch, max. 2 Seiten, verpflichtend)
- Motivationsschreiben (1-2 Seiten, selbst verfasst, verpflichtend)
- Hochschulzugangsberechtigung
- ggf. Abschlusszeugnis bisheriger Studienabschlüsse, etc.
- ggf. Nachweise sozialen oder gesellschaftlichen Engagements
- ggf. Nachweise besonderer fachlicher Leistungen (freiwillige Praktika etc.)

Danach folgt erneut eine Einverständniserklärung zur Datenspeicherung.

Im letzten Schritt erfolgt die freiwillige **Auswahl der Gutachterin/des Gutachters**. Ihr Notenschnitt kann durch die hochgeladenen Nachweise und das Gutachten in der zweiten Bewerbungsphase um 0,1-0,5 Punkte verbessert werden. Bei nicht erfolgter Gutachter-/Gutachterinnenauswahl ist eine Notenverbesserung nicht möglich. Bitte wählen Sie nur eine/n Gutachter/in aus der für den jeweiligen Fachbereich bereitgestellten Liste aus. Sprechen Sie bitte Ihre/n Gutachter/in an, bevor Sie die Auswahl im SIS treffen, und klären ab, ob sie/er bereit ist, das Gutachten für Sie zu erstellen. Die Gutachter/innen erhalten nach Ihrer Auswahl eine automatisierte E-Mail, dass Sie ein Gutachten erstellen sollen und haben auch die Möglichkeit dieses ggf. abzulehnen. Im Falle einer Ablehnung erhalten Sie eine Informations-

E-Mail vom System und haben dann die Möglichkeit, eine/n neue/n Gutachter/in auszuwählen. Die Gutachten können von den Bewerber/innen nicht eingesehen werden.

Ausführungen zur 3. Stufe des Bewerbungsverfahrens

Auf der Basis der durch das Gutachten eventuell verbesserten Notendurchschnitte, wird ein Ranking von den Vertrauensdozentinnen und -dozenten der Fachbereiche erstellt. Die jeweils Besten der Fachbereiche werden für das Stipendium ausgewählt. Die Anzahl der Stipendien je Fachbereich richtet sich nach der Anzahl der Studierenden in Regelstudienzeit im jeweiligen Bereich und den eingeworbenen zu vergebenden Deutschlandstipendien.

Sie erhalten eine automatisierte E-Mail, ob Sie als Stipendiat/in ausgewählt wurden.

Sonstiges & Kontaktinformationen

Weitere Informationen zum Deutschlandstipendium an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg sowie zum Bewerbungsverfahren finden Sie in den Richtlinien zum Stipendium sowie den FAQ's auf der Homepage der Hochschule:

<https://www.h-brs.de/de/deutschlandstipendium-informationen-fur-bewerber>

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg für Ihre Bewerbung!

Bei allgemeinen Fragen:

Team Deutschlandstipendium
Deutschlandstipendium@h-brs.de

Sabine Baumgartner
Projektkoordinatorin Deutschlandstipendium am ZWT, Tel: 02241 865 791
E-Mail: sabine.baumgartner@h-brs.de

Robert Legler
Werkstudent am ZWT, Tel: 02241 865 9744
E-Mail: Deutschlandstipendium@h-brs.de

Bei fachbereichsspezifischen Fragen:

FB01 – Sankt Augustin
Prof. Dr. Ralf Meyer (ralf.meyer@h-brs.de),
Stipendienbeauftragte: Dina Ramien (dina.ramien@h-brs.de)

FB01 – Rheinbach
Kommissarisch: Prof. Dr. Peter M. Muck (peter.muck@h-brs.de),
Stipendienbeauftragte: Anne Schaefer (anne.schaefer@h-brs.de)

FB02

Prof. Dr. Andreas Priesnitz (andreas.priesnitz@h-brs.de),
Stipendienbeauftragte: Christin Voss (christin.voss@h-brs.de)

FB03

Stipendienbeauftragte: Dr. Anouschka Strang (anouschka.strang@h-brs.de)

FB05

Prof. Dr. Christina Oligschleger (christina.oligschleger@h-brs.de)

FB06

Prof. Dr. Karin Hummel (karin.hummel@h-brs.de),
Stipendienbeauftragte: Friederike Windhofer (friederike.windhofer@h-brs.de)